

Steckbrief Nistkasten Halbhöhlenbrüter

- Vogelart:** Hausrotschwanz, Bachstelze, Grauschnäpper, Rotkehlchen, Zaunkönig
- Material:** Atmungsaktiver Holzbeton
- Maße:** Höhe 20 cm; Breite 15 cm; Tiefe: 20 cm
- Gewicht:** 2,5 kg
- Preisspanne:** 25-35 €

Halbhöhlen spielen eine bedeutende Rolle im Naturschutz, da sie insbesondere Vogelarten, die offene oder halboffene Brutplätze bevorzugen, eine sichere Umgebung zur Aufzucht ihres Nachwuchses bieten. Mit ihrer speziellen Bauweise und dem Einsatz langlebiger Materialien wie Holzbeton leisten sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der heimischen Vogelvielfalt.

Materialien und Bauweise

Die Halbhöhle 2H ist so gestaltet, dass sie die spezifischen Bedürfnisse von Vogelarten wie Hausrotschwanz, Rotkehlchen oder Bachstelze erfüllt:

- **Halboffene Vorderseite:** Der Zugang zur Brutstätte ist offen gestaltet, bietet jedoch gleichzeitig ausreichend Schutz vor Raubtieren wie Katzen oder Mardern.
- **Wetterfeste Außenbeschichtung:** Die Oberfläche der Halbhöhle ist in einem dezenten Branton gehalten, der sich unauffällig in die natürliche Umgebung einfügt.
- **Abnehmbare Vorderwand:** Die Konstruktion ermöglicht eine einfache Reinigung, da die Vorderwand abgenommen werden kann. Dies erleichtert die jährliche Pflege erheblich.

Aufhängung und Anbringung

Ein zentrales Merkmal der Halbhöhle 2H ist ihre durchdachte Aufhängung und Anbringung:

- **Fassadenanbringung:** Das Modell wird idealerweise an Wänden von Gebäuden wie Häusern, Scheunen oder Gartenhäuschen angebracht. Die Konstruktion sorgt dafür, dass der Eingang seitlich im 90°-Winkel zur Wand ausgerichtet ist, um Schutz vor Witterung und Wind zu gewährleisten.
- **Höhe und Ausrichtung:** Die optimale Anbringungshöhe liegt zwischen 1,50 und 1,80 Metern über dem Erdniveau. Der Eingang sollte vorzugsweise nach Südosten zeigen, um direkte Sonneneinstrahlung und starke Winde zu vermeiden und dennoch ausreichend Wärme zuzulassen.

Pflege und Wartung

Die Halbhöhle 2H ist wartungsfreundlich gestaltet:

- Nach der Brutzeit (ab Mitte August) sollte die Vorderwand entfernt und das alte Nistmaterial vollständig entfernt und entsorgt werden.
- Eine gründliche Reinigung sorgt dafür, dass die Halbhöhle hygienisch bleibt und Parasiten keinen Nährboden finden.